

BDU-Präsident Redley zum Präsidenten des europäischen Consulting-Dachverbandes FEACO gewählt

Netzwerkbildung und Erfahrungsaustausch auf europäischer Ebene stärken - Belange der Unternehmensberater sollen bei der Europäischen Kommission in Brüssel noch stärker Gehör finden

Lissabon/Bonn, 23. Mai 2002 (bdu) – Der Präsident des Bundesverbandes Deutscher Unternehmensberater BDU e.V. und Berliner Unternehmensberater Rémi Redley ist gestern Abend in Lissabon ebenfalls zum neuen Präsidenten des europäischen Consulting-Dachverbandes European Federation of Management Consulting Associations (FEACO) gewählt worden. Gleichzeitig dankte die in der portugiesischen Hauptstadt tagende Mitgliederversammlung dem scheidenden FEACO-Präsidenten und Partner von Accenture Spanien, Gil Gidron, mit der Wahl zum Ehrenpräsidenten für seine langjährige und erfolgreiche Arbeit.

In seiner neuen Funktion als FEACO-Präsident beabsichtigt Redley, die Netzwerkbildung zwischen den nationalen Mitgliedsunternehmen sowie den Erfahrungsaustausch zwischen den angeschlossenen Beraterverbänden auf europäischer Ebene zu stärken. Sitzungen des Executive Committees der FEACO sollen daher beispielsweise künftig bei den jeweiligen nationalen Mitgliedsverbänden stattfinden. Die FEACO vertritt zur Zeit 23 nationale Mitgliedsverbände mit insgesamt rund 3.800 Beratungsunternehmen in Europa.

„Auch die den vergangenen Jahren aufgebauten Kontakte zur europäischen Kommission und zu anderen europäischen Institutionen müssen weiterhin gepflegt und ausgebaut werden“, so Redley. Besonderes Augenmerk müsse in diesem Zusammenhang neben der Gestaltung der Rahmenbedingungen bestimmter EU-Programme auf den berufspolitischen Belangen der FEACO-Mitglieder liegen.



Eine strategische Entscheidung sei daher auch eine Satzungsänderung durch die Mitgliederversammlung im November 2001 gewesen, eine direkte Mitgliedschaft großer internationaler Beratungsgesellschaften im europäischen Consulting-Dachverband zu ermöglichen. Die sogenannte Multi-National-Task-Force habe sich zwischenzeitlich formiert und erste Treffen organisiert.

Persönliches Anliegen von Redley ist ein verstärkter Einsatz zur Harmonisierung der Staatsbürgerrechte und der Steuern in Europa. Gerade auch für Unternehmensberater mit ihren zum Teil längeren Aufenthalten bei Niederlassungen oder Tochtergesellschaften in anderen Staaten der Gemeinschaft seien die Hemmnisse und Erschwernisse enorm. Um Änderungen herbeizuführen sei ein konsequenter und aktiver Einsatz aller Interessensvertreter notwendig, machte der neue FEACO-Präsident in seiner offiziellen Antrittsrede deutlich.

Lissabon/Bonn, 23. Mai 2002

.....
Die European Federation of Management Consulting Associations (FEACO) hat ihren Sitz in Brüssel. Der europäische Dachverband der Consultingbranche vertritt über die zur Zeit 23 nationalen Mitgliedsverbände rund 3.800 Beratungsunternehmen mit über 70.000 Beratern. Wichtiges Anliegen der FEACO ist es, mit seinen strengen Berufsgrundsätzen und Verhaltenscodices transparente Maßstäbe der Seriosität und Kompetenz für die gesamte Branche zu etablieren. Weiterhin koordiniert und pflegt der Verband die Kontakte zur Europäischen Kommission in Brüssel.

Im Bundesverband Deutscher Unternehmensberater BDU e.V. als einem der zur Zeit 23 nationalen Verbände der FEACO sind zur Zeit rund 16.000 Unternehmensberater und Personalberater organisiert, die sich auf über 540 Management-, IT- und Personalberatungsfirmen verteilen. Die Mitgliedsunternehmen erzielten 2001 einen Gesamtumsatz von ca. 3,3 Milliarden Euro (2000: 3 Milliarden Euro).

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Bundesverband Deutscher Unternehmensberater BDU e.V.

Klaus Reiners (Pressesprecher),

Tel.: 0228/9161-20

Zitelmannstraße 22, 53113 Bonn